

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Band: 103 (1996)
Heft: 4

Artikel: Wirkerei- und Strickerei-Fachleute trafen sich in Thüringen
Autor: Benz, Fritz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678268>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

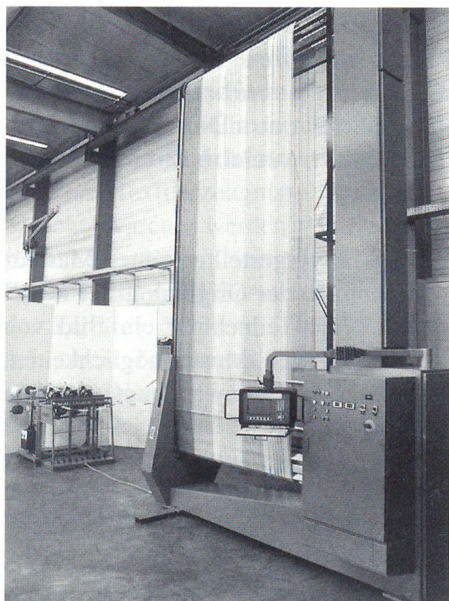
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

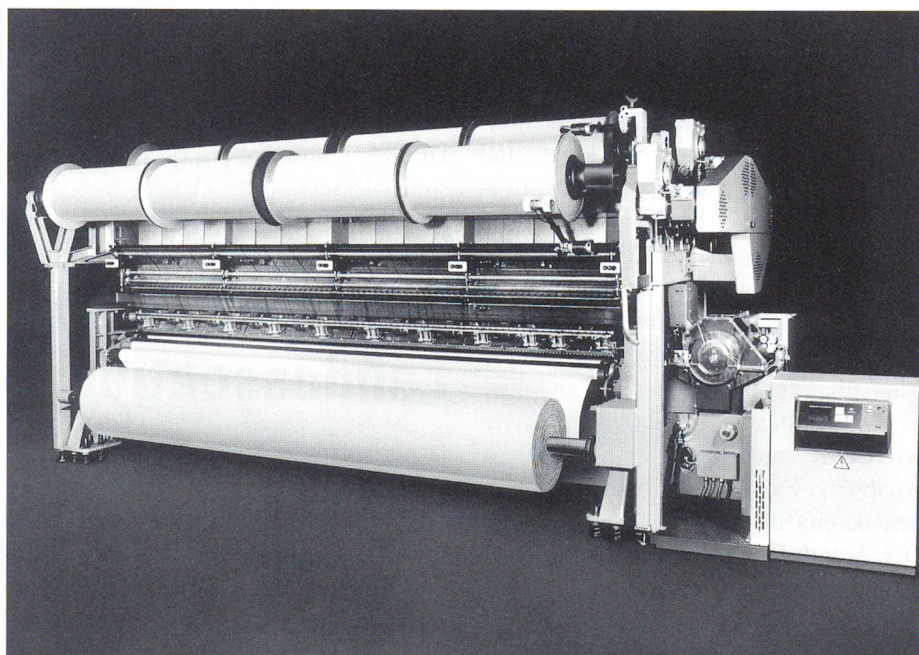
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Karl Mayer auf der CITME'96

Vom 10. bis 15. Oktober 1996 findet in Peking die Internationale Chinesische Textilmaschinen-Ausstellung (CITME'96) statt. Erstmals präsentiert Karl Mayer die Raschelmaschine RM 6 NF für die Herstellung technischer Textilien, die in der neuen chinesischen Fertigungsstätte, Karl Mayer



Musterketten-Schärmaschine MKS



Elastik-Raschelmaschine RSE 4 N-3

Fotos: Karl Mayer

Wujin Textile Machinery Co. Ltd., produziert wird. Auf der Elastik-Raschelmaschine RSE 4 N-3 wird in der Nennbreite von 3300 mm und der Feinheit E 28 die Herstellung von Elastikware für Badebekleidung und Bodywear demonstriert.

Für die Herstellung von Musterketten wird die Musterketten-Schärmaschine MKS vorgestellt. Auf dieser kompak-

ten Anlage lassen sich Kurzketten von 6 bis 70 m bei Schärsgeschwindigkeiten zwischen 10 und 999 m/min rationell herstellen. Weitere Ausstellungsmaschinen sind: Nähwirkmaschine Malimo N-1600, Modell 14022/C-P2-2F mit parallelem Schusseintrag für Glascomposites sowie die von Nippon Mayer produzierte Klöppelmaschine SKM 64/45 NC.

Wirkerei- und Strickerei-Fachleute trafen sich in Thüringen

Die Landesektion Deutschland der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten (IFWS) wählte für ihre Fachtagung vom 29. bis 30. April 1996 Apolda – eine Stadt mit grosser Strickerei-Tradition – als Tagungsort.

In seinem Eröffnungsvortrag gab Herr Höfer vom Verband der nordostdeutschen Textilindustrie einen Situationsbericht der Textilindustrie und der Maschenindustrie in den neuen Bundesländern. Die Zahl der Beschäftigten in der Textil- und Bekleidungsindustrie sank von 320 000 im Jahre 1989 auf 25 000 Personen heute, welche sich auf 360 Klein- und

Mittelbetriebe verteilen. Dabei befinden sich 80% der Kapazitäten in Sachsen, mit einem Umsatz von DM 60 000 je Beschäftigten. Die Betriebe haben Sortiments- und Marktnischen gefunden. Die Löhne liegen zurzeit bei 72% gegenüber Baden-Württemberg. Probleme bereiten gegenwärtig Liquiditätsschwächen, Umsatzrenditen nahe Null sowie überhöhte Kosten für Energie und Abwasser. Insgesamt hat die ostdeutsche Wirtschaft gegenüber der westdeutschen bei der Industrieproduktion, Produktivität und Wertschöpfung noch gewaltig aufzuholen. Der Redner sieht Chancen auf den wachsenden Märkten

Ostasiens sowie in der Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem einheimischen Handel.

Round Table-Gespräch

Den Schwerpunkt der Fachtagung bildete ein ausgedehntes Round Table-Gespräch über technische Textilien aus Maschenwaren mit dem Gesprächsleiter, Herrn Ch. Wilkens. Flachstrickmaschinen waren vertreten durch Herrn W. Rempp, H. Stoll, Rundstrickmaschinen durch Herrn E. Bizer, Mayer & Cie., Kettenwirkmaschinen durch Herrn J. Bredemeyer, Karl Mayer, Nähwirkmaschinen durch Herrn A.

Wegner, MALIMO Maschinenbau, des weiteren beteiligten sich Herr Dr. Köcher, Pharetra (medizinische Textilien), Herr D. Reuchsel, Cetex Chemnitzer Textilmaschinenentwicklung, und Herr R. Arnold, Sächsisches Textilforschungsinstitut.

Die Referate zeigten die ausserordentliche Vielfalt der Anwendungsgebiete und der hierfür entwickelten technischen Textilien, welche von der Medizin, Schutzbekleidung, von Auto-, Flugzeug- und Schiffbau bis zur Landwirtschaft und Bauindustrie reichen. Knapp ein Drittel der Chemiefasern gehen bereits in den technischen Sektor. Der Anteil der Maschenwaren an technischen Textilien liegt allerdings noch unter 10%.

Im Rahmen des Tagungsprogramms konnten in Apolda zwei Flachstrickereien besichtigt werden. Beide Betriebe blicken auf eine 100- bzw. 120-jährige Tradition zurück und werden seit der Reprivatisierung von den ursprünglichen Besitzerfamilien weitergeführt. Sie verfügen über die modernsten computergesteuerten Flachstrickautomaten, auf welchen sehr ansprechende, modische Pullover im mittleren Preissegment für den Fachhandel produziert werden.

Die Firma Strickchic erzielt bei 55 Beschäftigten mit Damen- und Herren-Pullovern einen Jahresumsatz von fast 6 Mio. DM. Die Firma Wegner Strickmoden erwirtschaftet bei 48 Beschäftigten mit Strickmode für die Frau um 35 5,2 Mio. jährlich. Fritz Benz

Folgende Betriebsbesichtigungen sind vorgesehen:

EVS-ELBIT VISION SYSTEMS, CAD-Systeme für Strickwaren
DELTA, grösster Maschenwarenhersteller Israels

Kongress- und Reiseprogramm:
IFWS

Landessektion Schweiz,
Büelstr. 30,
CH-9630 Wattwil,
Fax: +41 71 988 6593

Frühjahrstagung der IFWS, Landessektion Schweiz

Die Landessektion Schweiz der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten (IFWS) hielt ihre Frühjahrstagung am 22. März 1996 in St. Gallen ab. Gastrecht gewährte den Teilnehmern – darunter auch einigen IFWS-Mitgliedern aus Deutschland und Österreich – die Firma TEXTA AG, St. Gallen, welche sich aktiv am Fachprogramm beteiligte.

Trends in der Wirkerei/Strickerei

In seinem Eröffnungsreferat informierte Fritz Benz, Fachlehrer an der STF und Vorsitzender der IFWS-Landessektion Schweiz, über Entwicklungstendenzen bei Wirk- und Strickmaschinen. Er gab einen Überblick über Trends bezüglich Maschinenfeinheit, Arbeitsbreite, Systemzahl, Maschinengeschwindigkeit, Bauarten, Mustermöglichkeiten und Anwendungsbereiche von Flachstrick-, Flachkullierwirk-, Gross- und Klein-Rundstrickmaschinen, Kettenwirkautomaten, Raschel-, Häkelgalon- und Nähwirkmaschinen (ausführlicher Vortrag siehe *mittex* 1/96, S. 12–16). Den Schwerpunkt des Referats bildeten die Produkte der an

der ITMA vorgestellten neuen Maschinen. Anhand der Originalmuster konnten sich die Teilnehmer ein Bild von den vielfältigen Mustermöglichkeiten, Verfahren und Anwendungsbereichen machen.

Produktanforderungen bei Migros

Im zweiten Vortrag sprach Frau Daniela Suter, Produkt Manager Kinder-Strickwaren beim Migros-Genossenschafts-Bund Zürich über Anforderungen eines Grossverteilers im Strickwaren-Einkauf. Bezüglich der Warenbeschaffung gilt die Sicherstellung eines guten bis hohen Qualitätsstandards, welcher von den Migros-Laboratorien

XXXVII. IFWS- Kongress

Der diesjährige IFWS-Kongress findet vom 13. bis 16. Oktober unter dem Generalthema: «Wirkerei/Strickerei – die Zukunft der Textilindustrie» in Tel Aviv, Israel, statt. Schwerpunkte der 34 Vorträge sind Rohstoffe, Flachstricken, Rundstricken/Kettenwirken, Stricktechnik und Prozessanalyse, Färben und Ausrüsten, Endprozesse der Produktion, Qualitätskontrolle, Produktions-Robotik sowie Nähen.



Sortieren der Alttextilien